

*Irma Wattenbach:* Liebe Genossinnen und Genossen! Als ich zu Hause von unseren Genossen als Delegierte zum VI. Parteitag verabschiedet wurde, sagten meine Genossen zu mir: .Du hast die große Ehre, am VI. Parteitag teilzunehmen, und wir bitten dich: Grüße unser Zentralkomitee mit unserem verehrten Genossen Ulbricht an der Spitze recht herzlich von uns; grüße alle Gäste, grüße aber vor allem unseren treuen Freund, den Genossen Chruschtschow, recht herzlich von uns! (Beifall.) Sage ihm, daß wir sehr stolz sind, daß er an unserem VI. Parteitag teilnimmt.'

Verehrter Genosse Chruschtschow, wir wissen alle, daß es dem sozialistischen Lager nicht schwerfallen würde, seine Größe und seine Macht und seine Stärke auf militärische Art zu beweisen. Sie haben aber während der Krise im karibischen Raum Ihre große Liebe zu den Menschen, Ihre große Menschlichkeit und Ihr hohes Verantwortungsbewußtsein gegenüber allen friedliebenden Menschen der ganzen Welt bewiesen, und dafür möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken. (Lebhafter Beifall.)

Wir Bauern sind keine großen Politiker. Wir fragen uns aber: Wer ist ein Held? Der, der um seine Macht zu beweisen, die Welt und unzählige Millionen Menschen in einen furchtbaren Atomkrieg stürzt oder der, der Millionen Menschen den Frieden erhält? Genosse Chruschtschow, das möchten wir Ihnen sagen: Sie waren der Sieger. Seien Sie versichert, daß Sie treue Mitstreiter und Mitkämpfer in den Bauern und in den Arbeitern der Deutschen Demokratischen Republik haben, wenn es um die Erhaltung des Friedens geht. (Lebhafter Beifall.)

Das Referat unseres verehrten Genossen Ulbricht und der Programm-entwurf unserer Partei sind ein weiterer Wegweiser für die Arbeit in unserer Genossenschaft und in der Landwirtschaft. Unser Genosse Ulbricht wies in erster Linie darauf hin, daß die konsequente Durchsetzung der innergenossenschaftlichen Demokratie ein wichtiger Hebel für die Weiterentwicklung der sozialistischen Landwirtschaft ist. Das heißt, daß wir alle Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern in die Lenkung und Leitung der Genossenschaft mit einbeziehen, daß wir vor allem die reichen Erfahrungen unserer Kollegen anwenden müssen, um immer höhere Leistungen auf dem Feld und im Stall zu bringen.

Unsere Bauern vollbringen große Leistungen, um den Forderungen von Partei und Regierung gerecht zu werden und die Versorgung der Bevölkerung aus eigenem Aufkommen sicherzustellen. In unserer LPG stehen die Arbeitsgruppen im gegenseitigen Wettbewerb um die höchste